

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

\* Vom Welzheimer Wald. Die Feuernte ist noch über Erwarten günstig ausgefallen. Namentlich aber haben die früher gemähten Wiesen schon wieder sehr schönes Gras angelegt und berechneten die Hoffnung auf eine gute Dehmdernste. Die Viehpreise ziehen daher an. Der Neys ist meist eingeehnet und sowohl nach Quantität als Qualität sehr gut ausgefallen. Die Halmfrüchte versprechen ebenfalls eine sehr gute Ernte mit Ausnahme des Roggens, der etwas dünn aber vollständig herangewachsen ist. Roggen mit doppelten Ähren auf einem Halm sind keine Seltenheit.

N. 3.

\* In Blaubeuren waren bei einer Feuerwehrrübung drei Steiger eben im Begriff, auf einer der obersten Sprossen der großen Steigleiter eine Hasenleiter anzulegen, um in das oberste Giebelfenster des Ofens einzusteigen, als die Sprosse, auf welcher die drei Steiger standen, brach und die drei Steiger auf die Straße hinabfielen; der eine kam unversehrt mit dem Schrecken davon, während der zweite schwer verletzt nach Hause gebracht wurde und der dritte, der auf den zweiten fiel, den rechten Fuß abbrach.

\* Bei Deggingen d. A. Geislingen verunglückte am 17. d. M. der Wiesenthaler Postwagen, indem ein Pferd desselben bei Steigung der Straße statt vorwärts zog und den Wagen so über den Rand der Straße hinausdrückte, daß er sammt seinen 8 Insassen öfters überschlagend, die Böschung passierte. Die Passagiere boten unten ein trauriges Bild, besonders wurden 2 Mädchen lebensgefährlich verletzt, welche im Bad Digenbach ihre Mutter besuchen wollten.

\* Neuenbürg den 18. Juli. In Schömburg, hies. d. A. sind heute Morgen 11 Wohngebäude, worunter das Hirschwirthshaus, binnen 5 Stunden total niedergebrannt. Vorwiegende Schindelbedachung und der Umstand, daß der größere Theil der männlichen Bevölkerung zur Zeit der Feuersbrunst im Walde beschäftigt gewesen, beförderten das Umsichgreifen des Feuers.

\* In Eglingen, d. A. Neresheim sind 4 Wohnhäuser sammt Scheuern, in Sommerz, Gem. Bergatreute, d. A. Walthee, 1 großes Wohn- und Oekonomiegebäude zum größten Theil abgebrannt. In beiden Fällen vermuthet man Brandstiftung.

\* In Dennenjacht d. A. Calw brach am 16. Juli Feuer aus, wodurch ein großes Doppelhaus gänzlich eingeäschert wurde. — In Mitteneiler d. A. Wiberach brannte an demselben Tag eine große Scheuer fast ganz ab. Bei diesen 2 Bränden sind die der Brandstiftung Verdächtige verhaftet.

Lindau den 19. Juli. Heute Mittag 12 traf S. Maj. der deutsche Kaiser auf der Reise nach Salzburg von der Insel Mainau hier ein. Der Empfang hier war Seitens des zahlreich herbeigeströmten Publikums ein sehr begeisterter, die Feuerwehr bildete Spalier vom Hafen bis zum Bahnhof.

Neu-Ulm den 17. Juli. Heute Nachmittag gegen Abend wollte Söldner Hiller von Pfuhl und sein Sohn in Boterne Nr. 4 eine Senkgrube leeren, ohne daß von ihnen die nöthige Vorsicht angewendet worden wäre. Man fand später das Fuhrwerk ohne Leute und bei den hierauf angestellten Nachforschungen Vater und Sohn als Leichen in der Grube, den Vater todt über dem Sohne liegend; sie waren in der Sticlust erstickt. Erst gegen

9 Uhr, nachdem die Grube durch Kohlenfeuer zc. gereinigt worden war, gelang es, die beiden Leichname zu heben.

Würzburg den 17. Juli. Die Mutter der Gemahlin des Fürsten Milan von Serbien, welche sich zu einer Kur hier selbst aufhielt und im „Kronprinzen“ wohnte, ist gestern gestorben.

Strasburg den 19. Juli. Die Einweihung der neuen ev. Kirche zu Fröschweiler findet, kommenden 30. Juli statt. — In Kolmar haben zwei Mitglieder der städtischen Schulkommission, Bauffour und Fleischhauer, ihre Entlassung genommen, weil der Kreisdirector den französ. Unterricht in einer Schule etwas beschränkt hatte. Die übrigen Mitglieder der Kommission sollen ein Gleiches gethan haben. Diese Kundgebung wird die Regierung von ihrer Bahn nicht abhalten. In Deutschland hat man in erster Linie in den Schulen deutsch zu lernen. Wer das nicht einsehen will, der mag immerhin aus Schulkommissionen scheiden.

Bonn den 19. Juli. Simrod, der Uebersetzer der Nibelungen, der langjährige Lehrer der deutschen Poesie an unserer Hochschule, ist gestern Abend gestorben. Die Bonner Universität hat in ihm eines ihrer ausgezeichnetsten Mitglieder, das Nebenland einen edlen, lebenswürdigen Sohn, Deutschland einen begeisterten Verehrer und Vertändiger seiner alten Dichterscherrlichkeit verloren.

\* Das deutsche Mittelmeergebiet schwadert ist gestern Abend wieder vor Saloniki eingetroffen.

Oesterreich

Salzburg den 20. Juli. Der deutsche Kaiser traf gestern Abend mit Gefolge ein und wurde von einem Flügel-Adjutanten des Kaisers von Oesterreich und dem deutschen Botschafter Grafen Stolberg begrüßt. Der deutsche Kaiser reichte beiden die Hand, sprach längere Zeit mit ersterem und fuhr sodann in das Hotel „Erzherzog Karl“. Am Bahnhofe war eine große Menschenmenge.

Türkei.

Vom Kriegsschauplatz sind wenig wichtige Nachrichten vorhanden; die wenigen lassen wir unten folgen. In den 3 Wochen des Kampfes, in welchen die Serben den Schauplatz des Nordens auf türkisches Gebiet übertragen wollten, ist so viel wie nichts errungen worden. Die Türken haben feste Stellungen und schlagen die Serben beim Angriff jedesmal wieder retour, haben aber auch nicht vermocht, den Sieg auszubenten und in serbisches Gebiet einzudringen.

Konstantinopel den 20. Juli. Der Anführer einer Freiwilligenbande wurde wegen Verübung von Räubereien in der Umgebung von Philippopol heute gehängt. Der Sekretär der britischen Botschaft, Baring, reiste heute ab behufs einer Untersuchung über die Vorgänge in Bulgarien. — Am Dienstag rückten 18 serbische Bataillone von Saittschar vor, griffen die Stellung Osman Paschas bei Javor Walika an, wurden jedoch mit großen Verlusten unter Zurücklassung von 5 Kanonen, Waffen und Munition zurückgeschlagen. — Bei Wischegrad in Bosnien wurden 3000 Serben unter einem Verlust von 300 Todten geschlagen und bis an die serbische Grenze verfolgt.

Konstantinopel den 9. Juli. Eine Proklamation ordnet an, daß Soldaten, welche Missethaten gegen die Bevölkerung ausüben, verhaftet, summarisch bestraft und die Kommandanten für deren Betragen verantwortlich gemacht werden. (Damit und mit der Abwendung eines besondern Kommissärs

l. o. gibt die Porte selbst die durch ihre Soldaten begangenen Greuelthaten zu.)

\* Verwundete Offiziere, welche aus Bosnien in Belgrad eintreffen, erzählen von nichts Anderem, als von dem Kannibalschen Treiben. Was man da zu hören bekommt, wird in Europa für unmöglich gehalten werden. Und doch verbürgen es Offiziere als Augenzeugen, welche anfänglich selbst die im bosnischen Volksmunde lebenden Sagen über die türkischen Greuelthaten für Legenden hielten, daß, was von Tschereffen und Pascha Bogouls jetzt in Bosnien verübt wird, selbst die kühnsten Phantasiegebilde weit hinter sich zurückläßt. Diese wilden irregulären Horden erbilden nicht nur in jedem serbischen Bosniate, sondern auch in jedem Weibe, in jedem Kinde ihre Todfeinde, die um jeden Preis vernichtet werden müssen. Diese entmenschten Bestien, die noch durch die Hodzas fanatisirt werden, kennen gar keine andere Art der Kriegführung und gilt in ihren Augen der Ausrottungskrieg als die natürlichste Sache von der Welt. Auch der erste serbische Befreiungskrieg wies solche furchtbare Scenen auf. Der erste serbische Freiheitskämpfer in diesem Jahrhunderte, der schwarze Georg (Kara Georg) zahlte Gleiches mit Gleichem und ließ mit den Belgrader Türken nicht besser wirthschaften. Weiber und Kinder flüchten zu Hunderten in das Lager des Generals Mimitz. Dieselben Offiziere, welche dies berichteten, fügten hinzu, daß man sich kaum des tiefsten Mitleids erwehren könne, wenn man die entsetzlichen Leiden dieser unschuldigen Dulder sehe.

\* In Konstantinopel erwartet man, wie die D. Ztg. schreibt, schon am 17. Juli das gemeinsame Vorgehen Osman, Soliman und Syub Paschas unter Oberkommando des Seraskiers Abdulkerrim Pascha gegen die serbischen Armeekorps am Timok und bei Nisch. Solimann und Osman Pascha kommandiren die bei Widdin konzentrirten 2 türkischen Divisionen, Syub Pascha das bei Nisch konzentrirte Armeekorps. Das Korps Reschid Paschas steht festen Fußes bei Rajcar und muß die vor einigen Tagen bereits angeländigten Verstärkungen erhalten haben. Das Korps kann demnach 17,000 bis 18,000 Mann stark sein. Reschid Pascha, von der Wichtigkeit seiner Aufgabe durch die wiederholten Offensivhöhe und von den Lücken in seinem Längs dem Timok angelegten Verschanzungssystem durch seinen Gegner Osman Pascha genugsam belehrt, wird die Zeit dazu benützt haben, um seine Stellung haltbarer zu machen, als sie es durch den Timok allein wäre. Die Serben werden sich wahrscheinlich auf dem linken Ufer dieses Flusses zu halten suchen. Sie haben die Brücken über den Timok abgebrochen und zwingen somit die Türken, unter dem Feuer ihrer Batterien Schiffbrücken zu bauen und diese zu passiren.

Fruchtpreise.

Badnang den 19. Juli. Weizen — R. — Pf. Dinkel 8 M. 61 Pf. Gerste — R. — Pf. Haber 9 M. 66 Pf.

Gottesdienste der Parochie Badnang am Sonntag den 23. Juli.

Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.

Nachmittags Predigt: Herr Helfer Niethammer.

Filialgottesdienst in Steinbach: Herr Helfer Niethammer.

am Jakobus-Festtag den 25. Juli.

Predigt: Herr Dekan Kalchreuter.

Hierzu Unterhaltungsblatt Nr. 30.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 87.

Dienstag den 25. Juli 1876.

45. Jahrg.

Erheben Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Amthche Bekanntmachungen.

Oberamt Badnang.

Einberufung einer Amtsversammlung.

Am Samstag den 29. Juli d. J., Vormittags 7 Uhr, wird eine Amtsversammlung auf dem hiesigen Rathhause abgehalten werden, bei welcher die Amtsversammlungs-Deputirten von Badnang, Murrhardt, Sulzbach, Großspach, Nietenau, Reichenberg, Fornsbach, Brüden, sowie die Obmänner der Bürgerausschüsse von sämtlichen Gemeinden des Bezirkes — diese aber erst um 10 Uhr Vormittags — einzufinden haben.

Die Ortsvorsteher der übrigen nicht stimmberechtigten Gemeinden sind zu der Amtsversammlung ebenfalls eingeladen. Zur Berathung werden folgende Gegenstände gebracht werden:

- 1) Mittheilung der Ergebnisse der Abhör der Amispflege- und Bezirkskrankenhaus-Rechnung pro 1874/75.
2) Vorlegung der halbjährlichen Uebersichten über die Einnahmen und Ausgaben der Amispflege und ihren Kasseebestand.
3) Berathung des Amiscorporations Statz pro 1876/77.
4) Festsetzung der Amisvergleichungstagen pro 1876/77.
5) Wahl des Amtsversammlungs-Ausschusses pro 1876/77.
6) Wahl des Bezirks-Ausschusses für die Feststellung der Jahresliste der Geschworenen und die Wahl der Gerichtszengen und Schöffen für das Oberamts-Gericht, sowie der Schöffen für die Strafkammer des Kreisgerichtshofs. (Art. 43 des Gesetzes vom 13. Mai 1868. Regbl. S. 77.)
7) Wahl der Oberamts-Wahl-Commission. (Min.-Verf. vom 20. April 1868, §. 13. Regbl. S. 28.)
8) Wahl von 2 Mitgliedern, welche in den Angelegenheiten des Land Armen-Verbands den Amtsversammlungs Ausschuss nach Art. 16 des Gesetzes vom 17. April 1873 zu verfertigen haben, für das Statsjahr 1876/77.
9) Wahl von 4 Civilmitgliedern der Erbschaft-Commission nebst deren Stellvertretern auf die Kalenderjahre 1877, 78 und 1879, (Erbschaft-Ordnung §. 2, 3 6.)
10) Wahl des neuen Oberamtsbaumeisters.
11) Wahl eines Gebäude-Eigenthümers und eines Erbschaftsmannes zu Berathung der allgemeinen Angelegenheiten der Gebäudebrandversicherungsanstalt.
12) Beschluß über die Belohnung des Oberamtsarzts für seine Verrichtungen im Bezirkskrankenhaus.
13) Verwilligung von Beiträgen:
a) für das Blinden-Asyl in Gmünd,
b) für das Haus der Barmherzigkeit in Wildberg,
c) für die Heil und Pflege-Anstalten für Schwachsinnige und Epileptische in Stetten und Marienberg,
d) für die Augenklinik des Dr. Höring in Ludwigsburg,
e) für den in der Diocese Badnang bestehenden Kinderrettungs-Verein.
14) Verwilligung von Beiträgen für die im Bezirk bestehenden gewerblichen Fortbildungsschulen.
15) Verwilligung von Beiträgen zu Irrenverpflegungskosten.
16) Verwilligung von Beiträgen zu Straßenbaukosten an verschiedene Gemeinden.
17) Wahl von 2 Mitgliedern der Amtsversammlung in die Quartier Commission.
18) Beschluß über die Einführung periodischer Maß- und Gewicht's Vikitationen durch die Eichmeister.
19) Genehmigung des Accords über die Gelieferung ins Bezirkskrankenhaus.

Die Mitglieder des Amtsversammlungs-Ausschusses haben sich zur Vorberathung und Erledigung anderer vorliegender Geschäfte Tags zuvor Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhaus dahier einzufinden. Ueber die Eröffnung dieses Einberufungsschreibens ist von den Ortsvorstehern, Deputirten und Bürgerausschuss-Obmännern Bescheinigung anher vorzulegen.

Schließlich wird in Erinnerung gebracht, daß die gewählten Deputirten von Badnang, Murrhardt und Sulzbach bei Eröffnung der Amtsversammlung durch Protokoll-Auszüge sich zu legitimiren haben.

R. Oberamt. Drescher.

Oberamt Badnang.

Andie Orts-Vorsteher.

Dieselben werden an unverzügliche Erstattung des in dem oberamtlichen Erlaß vom 4. Juni d. J. (Murrthalbote Nr. 67) verlangten Vollzugsberichts über die Erneuerung der Ortsröcke und Wegweiser erinnert. Den 19. Juli 1876.

R. Oberamt. Drescher.

Oberamt Badnang.

Andie Orts-Vorsteher.

Mit Rücksicht auf die bevorstehenden Einquartierungen werden die Ortsvorsteher angewiesen, sofort für die Ergänzung der fehlenden Hausnummern durch öffentliche Aufforderung an die Gebäudebesitzer zu sorgen und im Falle von Versäumnissen mit Executionsvollzug und Strafen einzuschreiten.

Bis zum 10. August d. J. wird Vollzugs Anzeige gewärtigt. Badnang den 24. Juli 1876.

R. Oberamt. Drescher.



Rönlgl. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Santsachen.

In nachgenannter Santsache werden die Schulden-Liquidation und die geselich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hieby durch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, sowie auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Recept ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gewaptsanden zu bringen.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche 15tägige Frist zur Weibringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an.

Friedrich Dettinger, hiesiger Bürger und Rothgerber, Samstag den 30. Sept. 1876, Vormittags 9 Uhr, Rathhaus zu Badnang. Liegenschaftsverkaufstag Mittwoch den 23. August 1876, Vormittags 10 Uhr. Den 17. Juli 1876.

R. Oberamtsgericht. Clemen s.

Das Oberamtsgericht Badnang an die Mitglieder der Gewerbebank Badnang, eingetragene Genossenschaft.

Durch Gerichtsbeschluss vom 2. Mai d. J. sind in Folge Antrags eines beteiligten Genossenschafters in Gemäßheit der §. 60 und 61 des Reichsgesetzes vom 4. Juli 1868 nachfolgende Personen, nämlich die Herren Kreisgerichtsekretär Veltzle von Heilbronn, Rechtsanwalt Jeller von Stuttgart, Ferdinand Thum, Kaufmann zu Badnang,

Hugo Krauth, Rathschreiber daselbst, Albert Jenflam, Fabrikant von da, Gottlieb Häuser, Rothgerber von da, letzterer als Stellvertreter im Verhinderungsfalle eines der Vorgenannten, als Commission bestellt worden, um an Stelle des Vorstands, beziehungsweise der Liquidatoren der Genossenschaft die denselben nach Beendigung des gegen die Genossenschaft eingeleiteten Santsverfahrens gemäß §. 52 bis 59 des erwähnten Gesetzes obliegenden Verpflichtungen, bestehend in Entwurfung und Durchführung eines Verteilungsplans der Seitens der Gläubiger erlittenen Ausfälle auf die Genossenschaft zu erfüllen.

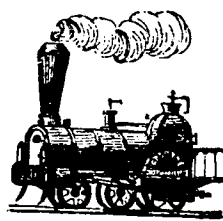
Nachdem nun das Santsverfahren mit der am 11. d. M. verkündigten Verweisung demnächst seine Erledigung findet und die Gläubiger hiebei zum Betrage von 54,70 Prozent unbefriedigt bleiben, so wird die Commission in unverzüglichem Anschluß an diese Erledigung in Thätigkeit treten.

Hieron werden die Genossenschaftler unter der Aufforderung, im eigenen, wohlverstandenen Interesse jedes Entgegenkommen gegen die Commission zu beobachten, sowie mit dem Anfügen andurch in Kenntniß gesetzt, daß zum Vorsitzenden Herr Kreisgerichtsekretär Veltzle bestellt worden ist.

Den 31. Juli 1876.

Oberamtsrichter Clemen s.

Murrthal-Bahn, K. Eisenbahnbauamt Murrhardt. Veraccordinung von Erd-Arbeiten.



Die Herstellung des östlichen Stollen-Voreinschnitts für den Schanzunnel von Bahn Nummer 455 + 30 bis Bahn Nummer 456 + 40 der Markung Fichtenberg im Mehgehalt von etwa 13,000 Cubimeter wird nach höherem Auftrage im Accord vergeben. Das Material ist auf 800 Meter Entfernung zu verführen.

Kollbahn, Transportmittel sowie die Gerüste über die Roth werden von der Bauverwaltung gestellt.

Tüchtige Accordanten haben ihre Angebote, welche den Abtzeich an den Ueberschlagspreisen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, bis zu der am

Mittwoch den 2. August, Nachmittags 3 Uhr, stattfindenden Submissions Verhandlung einzureichen.

Ueberschlag und Bedingungen sind hier zur Einsicht aufgelegt.

Dem Bauamt unbekannt Accordsliebhaber haben sich durch Zeugnisse genügend auszuweisen.

Murrhardt den 22. Juli 1876.

R. Eisenbahnbauamt. Schmoller.

Badnang. Den Schutz des Allmandobstes betr.

Das Herunterreißen, Schlagen oder Wersfen von Obst von den Allmand Bäumen ist bei empfindlicher Strafe verboten.

Das Polizei- und Feldschußpersonal hat den gemessenen Auftrag, auf Uebertreter dieser Bestimmung aufmerksam zu sein und solche unnachlässiglich anzuzeigen.

Den 21. Juli 1876.

Stadtschultheißenamt. W. Krauth.

Städtische Trinktwater-Leitung betr.

Das eigenmächtige Deffnen der Schächte zur städtischen Trinktwaterleitung ist bei einer Strafe von 10 Mark verboten.

Das Polizei Personal hat den gemessenen Auftrag, auf Uebertreter dieser Bestimmung aufmerksam zu sein und solche unnachlässiglich anzuzeigen.

Den 21. Juli 1876.

Stadtschultheißenamt. W. Krauth.

Gras-Verkauf.

Von der städtischen, ca. 2 1/2 Morgen im Meh haltenden Wiese im Seefeld, welche durch die daselbst vorgenommenen neuen Quellsafungsarbeiten frisch angeblümt werden mußte, wird der Ertrag am nächsten

Dienstag den 23. d. M.,

Vormittags 11 Uhr,

im öffentlichen Auffreiz verkauft, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden. Den 21. Juli 1876

Stadtspflege: Springert.

Schafwaide-Verleihung.

Die hiesige Winter-schafwaide, welche mit 250-300 Stück Schafen besetzt werden kann, wird am

Samstag den 29. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf die Zeit von Martini 1876 bis Ambrosi 1877 im öffentlichen Auffreiz verpachtet, wozu Liebhaber - unbekannt mit beglaubigten Vermögens-Zeugnissen versehen - eingeladen werden.

Den 19 Juli 1876

Schultheißenamt. Rauffmann.

Schafwaide-Verpachtung.

Da bei der heutigen Verpachtung der Herbst-schafwaide von der Ernte bis Martini d. J. nur ein ganz geringes Offert gemacht wurde, so findet am nächsten

Freitag den 28. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr

eine wiederholte Verpachtung statt, wozu Liebhaber auf das Rathszimmer hier einladet. Den 22. Juli 1876

Gemeinderath: Vorstand Smelin.

Gute Ernteweine

um den billigen Preis von 60-70 Mark per Eimer (300 Liter) = 10-12 Pf. 1/2 Liter.

Stuttgart, Juli 1876.

C. F. Leonhardt & Co.,

Weinhandlung, Wilhelmstraße 1.

Unterzeichneter verkauft

Luisen-Apfelmoss

imitweise billigt.

Wm. Ottmar.

Liegenschaftsverkauf.

Zu der Executionstage gegen Christian Wohlfarth hier wird am

Dienstag den 8. August d. Js.,

Nachmittags 1 Uhr,

wiederholt auf hiesigem Rathhause verkauft: 62 M. ein einstodriges Wohnhaus mit Fußgemauer und feinemernem Stod,

45 M. Hofraum außen im Weiler, neben dem Weg und Jakob Weg.

Parz. Nr. 742. 30 Meter Land alda.

Gerihtlicher Anschlag insgesamt 600 M. wozu Liebhaber, der Verkaufskommission unbekannt, mit Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 24 Juli 1876.

Gemeinderaths-Vorstand: Nieger.

In Sachen der hiesigen Gewerbebank.

Die Angelegenheit der hiesigen Gewerbebank hat einen Schritt weiter vorwärts gethan. Der Sants ist beendigt, insofern in den nächsten Tagen die Verweisung in Rechtskraft übergeht. Nun kommt die Verteilung der im Sants unbefriedigt gebliebenen Ansprüche der Gläubiger der Gewerbebank unter die hiesig solidarisch haftenden Genossenschaftler an die Reihe. Der Modus, nach welchem diese Verteilung erfolgen soll, ist von der durch das Geriht hiezu bestellten Commission vorsorglich festgestellt und gegenwärtig findet der Durchgang des Herrn Commissärs Veltzle mit den Genossenschaftlern über ihre Einlagen in die Gewerbebank statt. Das Bedeutungsvollste der ganzen Sache - das Zahlen des vorhandenen Defizits durch die Genossenschaftler - steht vor der Thüre.

Bei diesem Stand der Dinge erachten wir eine Verständigung der Genossenschaftler für geboten; überdies halten wir den jetzigen Zeitpunkt für geeignet, um über die in Gemäßheit der Uebereinkunft eines größeren Theils der Genossenschaftler vom 17. Novbr. 1874 geschehenen vorbereitenden Schritte denselben Rücksicht zu geben.

Am nächsten Samstag den 29. d. M., Abends 6 Uhr versammeln sich zu diesem Zweck die Genossenschaftler im Garten-wirtschaftslokal des Herrn Schmückle.

Wem daran liegt, daß er über das, was bis jetzt geschehen ist, sich unterrichten lasse und über das, was diefalls noch geschehen dürfte, mitspreche, von dem kann billig erwartet werden, daß er pünktlich zur bestimmten Stunde erscheine. Mit dem Beginn der Unterredung selbst wird nicht zugewartet.

Den 24. Juli 1876

W. Henninger.

W. Holz.

Welfer.

Krauth.

Agenten-Gesuch.

Ein größeres Tuchgeschäft Württembergs sucht für die hiesige Gegend einen Agenten, am liebsten Kaufmann oder soliden Schneidermeister, welcher den Verkauf von Tuch, Waifeln etc. gegen hohe Provision übernimmt.

Schriftliche Offerte unter Chiffre A. T. 201 nimmt entgegen die

Redaktion d. Bl.

Einladung. Badnang. Zu unserer am morg. Dienstag (Jakobifeiertag) stattfindenden Hochzeit laden wir alle Freunde und Bekannte zu Mezger Wohlfarth hier freundlich ein. Der Bräutigam: Johannes Zellwanger von Heiningen. Die Braut: Karoline Heller von Steinbach.

Halmfruchtverkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am

Mittwoch den 26. d. M.,

Vormittags 10 Uhr

in seiner Behausung den Ertrag

von 1 1/2 Morgen Dinkel

im Rachelrain, sowie von

1 1/2 Morgen Haber in der Stöcke,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 24. Juli 1878.

J. Springer.

Oberbrüden. Früchteverkauf.

Am nächsten

Donnerstag den 27. d. M.,

Vormittags 10 Uhr

werden in Heschlachhof vom Bad-

mannschen Gut der Ertrag

von ca. 10 Morgen Aecker

die Sommer- und Winterfrüchten

zu eingeladen werden.

Zusammenkunft in der Krone hier.

Badnang. Auf bevorstehende Ernte empfiehlt

Haberrechen

Wagner Beck.

Michelbach. Einen 1 1/2 Jahr alten, zum

Ritt tauglichen

Farren

(Sched) und

2 Ahornstämme

hat zu verkaufen

Gottlieb Häusermann.

Badnang. Nächsten Donnerstag den 27. ds. gibts Ralf bei Ziegler Elser.

Gerberei-Verpachtung.

Einen Theil meines Wohnhauses dahier, bestehend in Wohnung und eingerichteter Ueberlebergerberei mit 14 Farben und 2 Leibern, beabsichtige ich zu verpachten und lade Lusttragende hiezu unter dem Anfügen ein, daß bis zum 29. Juli d. Js. jeder Zeit ein Vertrag mit mir abgeschlossen werden kann, daß bei dem Hause ein eigener Brunnen und ein Hofraum sich befindet, der sich zur Erstellung von Gruben zur Soblleberfabrikation eignet und daß zum Pachte der gesammte Gerberhandwerkzeug gegeben wird. Den 20 Juli 1876.

Emil Simon.

Verkauf einer Metzgerei mit Wirthschaft.

Besonderer Familienverhältnisse halber wird eine in schöner Gegend des Neckarthals gelegene Metzgerei und Wirthschaft mit sehr guter Kundenchaft in einer gewerbreichen Oberamtsstadt dem Verkauf ausgesetzt. Eine neue Bahn bringt besonderen Absatz für das äußerst angenehm und günstig gelegene Anwesen und ist einem tüchtigen Manne in jeder Beziehung Gelegenheit geboten, sich eine gesicherte Existenz zu gründen.

Näheres durch's Commissionsbureau von Gustav Daer.

Einen halben Morgen

Saber

auf dem Halm hat zu verkaufen

Gottfried Winter

beim Stern.

Vorzüglichen

Bau- & Dung-Gyps,

per Simri zu 35 Pf. nach Badnang geliefert, empfiehlt

G. Munk

an der Winnender Straße. Auch habe ich eine bereits noch neue

Sand-Dreschmaschine

billig zu verkaufen.

Wolffsbiden,

Oberamts Marbach.

Unterzeichneter hat einen neuen

Einspannerwagen

billig zu verkaufen.

W. Wildermuth, Schmied.

Ein Pfandschein

auf 100 fl. lauteud, welche mehr als doppelt in Gütern gesichert sind, wird sogleich für baar Geld umzuweisen gesucht. Zu erfragen bei der Redaktion des Murrthalboten.

Zu vermietthen.

Zu meinem vor 2 Jahren neu und bequem eingerichteten Hause habe ich die untern Räumlichkeiten, 4 Zimmer, Küche, Kellerantheil, Bühne, beziehbar Martini, zu vermietthen; solche eignen sich als Privatwohnung sowie ebensowohl zu jedem öffentlichen Geschäft. Ueber das ganze Anwesen kann auch mit mir ein Kauf abgeschlossen werden.

F. Horn, Brio. auf dem Graben.



### Badnang. Dahrlebensgesuch.

Es sucht ein Gewerbsmann mit Gesell- schaftern ein Darlehen von 2800-3000 Mark auf Pfandsicherheit, Bürgschaft und Solidität. Die Darlehen würde für einen Privaten sich gut eignen. Schriftliche oder mündliche Anträge vermittelt die Redaktion des Murrthalboten.

Badnang. Ein Logis, bestehend in Stube, Stubenammer, Küche und Holzplatz ist bis Martini zu vermieten. F. Jung's Wittve.

Waldrems. Zum 25. Juli 1876. Am Jakobstag Ihr Brüder, Lad' ich Euch alle ein, Dann wollen wir auch wieder Bergnüt beifammen sein. Ihr werdet bei mir finden Gut Bier und guten Wein, Auch meine Instrumente, Sie stimmen alle fein. Jakob Käp z. Adler.

Amtliche Nachrichten. Bei der diesjährigen zweiten Staatsprüfung im Ingenieur- (Straßen-, Eisenbahn-, Brücken- und Wasserbau-) fache ist u. a. Kandidat für befähigt erkannt worden: Leibbrand, Max, von Kirchberg, Oberamts Marbach.

### Tagesereignisse. Deutschland. Württembergische Chronik.

Badnang den 24. Juli. Unter den mannigfachen Beschädigungen, welche bei dem am Bahnbau beschäftigten Arbeitern immer wieder vorkommen, befindet sich seit vergangener Samstag ein schwerer Unglücksfall, der mit dem Tode eines jungen Mannes endete. J. Vogt aus Lembach, ein junger strebsamer Mann, hatte, um sich einiges Geld schneller zu verdienen, beim Steinfuhrwerk auf dem hiesigen Bahnhof Beschäftigung genommen. Letzten Samstag hatte er Steine zu führen, setzte sich zu denselben auf den Wagen, schlief hiebei ein und fiel in diesem Zustande so unglücklich herab, daß ihm von den Nähern beide Hüfte gebrochen wurden. Gestrigen Sonntag erlag er den Verletzungen in seinem 17. Lebensjahre. — Der hiesige Männerliederkranz begab sich vergangenen Freitag auf den hiesigen Friedhof, um dem treuen Andenken ihres vor einem Jahr auf so entsefliche Weise entriffenen theuren Mitglieds Carl Eckstein durch Rede, Gesang und Schmücken des Grabes gebührenden Ausdruck zu geben.

Freudenstadt, 20. Juli. Gestern Abend brachte die hies. städtische Kapelle unter Direktion von Herrn Kenschler dem als Visitator der Studienrätlichen Anstalten hier weilenden Herrn Oberstudienrath Prof. Dorn (gebürtig von Badnang) eine gut ausgeführte Serenade vor dem Gasthofe zur Post.

Lodtnau, 20. Juli (Großherzogthum Baden, Kr. Bruch). Durch eine große Feuersbrunst sind hier 88 Häuser verheert worden und 248 Familien des Obdaches beraubt. Auch die Kirche und das Rathhaus befinden sich unter den verbrannten Gebäuden. Das Feuer brach

### Jul. Wolf & Cie., Maschinenfabrik und Eisengießerei in Heilbronn,

empfehlen: Locomobile, Dampfmaschinen, aufrechtstehend von 2-5 Pferdekraften, wenig Raum und Brennmaterial erfordernd. Die- gende Dampfmaschinen von 4-20 Pferdekraften, Feuerungs- thüren, Koftbalken in allen Größen für Brauereien, Ziegeleien etc. Sebmashinen für Bauzwecke und Steinbrüche, Hadreif- biegmashinen für Schmiedewerkstätten. Prospekte stehen zu Dienst. Große Auswahl in Modellen für Mühleneinrichtungen aller Art.

Badnang. Zwei Zimmer hat sogleich zu vermieten Gustav Stelzer.

Badnang. Ein Zimmer hat zu vermieten Ed. Schwarz, Schuhmacher.

Badnang. Pferd-Verkauf. Nächsten Mittwoch den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird vor der Löwenwirthschaft ein 8jähriger zum langfamen Zuge tauglicher Fuchs- wallache verkauft.

in der Fabrik von Ziegler und Thoma aus. Nachschrift. Das Unglück in Lodtnau ist leider noch weit ärger als man oben mittheilte. 80 Häuser sind abgebrannt, über 1260 Menschen obdachlos. Papierfabrik total abgebrannt. Sehr wenig gerettet. Allgemeine Bestürzung und Schrecken.

Berlin 21. Juli. Das Reichs Ge- sundheitsamt hat nunmehr seine Thätig- keit begonnen. Der Geh. Reg.-Rath Dr. Fin- kelburg wird sich auf einige Wochen nach Eng- land begeben, um die Methode der Medizinal- statistik, wie sie sich in London seit 25 Jahren ausgebildet hat, eingehend zu prüfen. Dem nächsten Reichstage werden bereits einige nicht unwesentliche Vorlagen, die im Gesundheits- amt ausgearbeitet sind, zur Berathung unter- breitet worden. — Nur eine halbe Million Exekutionsaufträge hat der hiesige Magistrat im vorigen Jahr ertheilt und dafür die Kleinig- keit von etwa 63,000 M. Exekutionsgebühren eingezogen. — Die deutschen Lederfabrikanten hatten vor einiger Zeit beim Ministerium des Innern um Erhöhung des Rolles für Sohleber von 6 auf 20 Mark petitionirt. Das genannte Ministerium hat nunmehr die meistbetheiligten Handwerkskammern aufgefordert, sich gutachtlich hierüber zu äußern.

Wien den 21. Juli. Bei der Salz- burger Monarchenbegegnung soll die bald zu erwartende Wiederherstellung der Ruhe Hauptgegenstand der Unterredung ge- wesen sein. Als thatsächlich wird bezeichnet, daß Serbien die Vermittlung der Mächte angefordert habe.

Salzburg, 21. Juli. Der deutsche Kai- ser ist heute Vormittags 9 Uhr nach Gastein abgereist; der Kaiser von Oesterreich geleitete den Kaiser Wilhelm an den Bahnhof. Beim Abschied küßten sich die Monarchen dreimal und schüttelten sich bezüglich die Hände; vom Waggon aus grüßte Kaiser Wilhelm nochmals. Der Kaiser von Oesterreich reiste sodann nach Belg ab.

Zürkei. Das Neueste vom Kriegsgeschäft zeigt die Offensive an, welche die Türken jetzt ergreifen haben. Während sie im Westen bei Beljina die Serben unter Alimpijs über die

Drina zu bringen suchten, erfolgte im Süden ein heftiger Angriff auf die Verbindungslinie zwischen den 2 Armeen des Deschjanin und Eschernaieff. Die Depeschen lauten: Konstantinopel, 22. Juli. (Amt- liche Meldung). Am Donnerstag haben 7 Bataillone Infanterie mit 2000 Mann Milizen unter Djebaleddin und Zely bei Beljina die Serben angegriffen; letztere wurden vollstän- dig geschlagen und zogen sich nach der Insel Attineja zurück, wofelbst sie dem türkischen Artilleriefeuer ausgesetzt sind. Die Türken haben Verschanzungen eingenommen und 4 Kanonen erbeutet. — Das Telegramm aus Belgrad lautet über denselben Angriff: Belgrad, 21. Juli. (Amtliche Meldung). Die in Beljina verschanzten Türken griffen gestern mit 10 Bataillonen regulärer Truppen und einem Corps BaschiBuzuks die serbischen Linien an, um das Armeekorps unter Führung von Ranco Alimpijs auf die andere Seite der Drina zu werfen. Der Kampf dauerte 6 Stunden; der wüthende Angriff ward glän- zend abgewiesen. Der Feind, nach Beljina retirirend, hinterließ viele Tode und wurde bis Beljina verfolgt; hier unterbrach ein Blaz- regen die Verfolgung. Die gefangenen Türken sagen aus, sie seien von Travnil her gekommen. Vorgefren erfolgte ein Angriff der Türken auf den serbischen Oberst Uffun Mirkovic in Granada, östlich von Alexinacz; der Kampf dauerte 10 1/2 Stunden und blieb unentschieden. Gefren erneuerten die von Bitot her verstärkten Türken den Angriff, wurden jedoch zurückge- schlagen.

Goldkurs der k. Staatskassen-Verwaltung vom 22. Juli 1876. 20 Frankenstücke 16 M. 16 Pf.

Gestorben. den 21. d. M.: Christiane Louise Wie- land, Wittve, geb. Ellinger, 51 Jahre alt, Beerdigung fand am Sonntag den 23. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr statt.

den 23. d. M.: Joh. Jakob Vogt, Kaiser und Bürger in Lembach, Sohn des J. Vogt von dort, 17 Jahre alt, an Unglücksfall, Beerdigung am Dienstag d. 25. Juli, Abends 4 Uhr mit Fußbegleitung.

# Der Murrthal-Bote.

Nr. 88. Donnerstag den 27. Juli 1876. 45. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

## Bekanntmachung der Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins, betreffend den Beginn eines neuen Lehrkurses für Krankenpflege Schülerinnen.

Wir machen hiermit bekannt, daß am 1. September 1876 ein weiterer Lehrkurs für Krankenpflege Schülerinnen in dem Krankenhause in Heilbronn beginnen wird. Anmeldungen sind an uns oder an den Herrn Medizinalrath Dr. Höring in Heilbronn zu richten unter Anschluß von Zeugnissen über Alter, Prädikat und über körperliche und geistige Tüchtigkeit. Ausdrücklich wird noch bemerkt, daß nicht nur der Lehrkurs völlig kostenfrei, sondern auch kein Aufwand für Kost und Wohnung zu machen ist, und daß die Schülerinnen am Schlusse des Kurses, wenn sie als tüchtig sich erprobt haben, mit den nöthigen Instrumenten auf Kosten der Centralleitung versehen werden und während der Lehrzeit überdies Gelegenheit finden, sich durch Dienstleistungen im Krankenhause ein kleines Taschengeld zu verdienen. Hierbei wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Zuweisung ausgebildeter Krankenpflegerinnen an den Herrn Medizinalrath Dr. Höring in Heilbronn zu richten sind. Stuttgart den 17. Juli 1876.

## Bestellungen auf den Murrthal-Boten

Können auch für die Monate August und September bei allen Postanstalten und Postboten gemacht werden.

## Königl. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Gantsachen.

In nachgenannter Gantsache werden die Schulden-Liquidation und die gefällig damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Rezeffe ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, welche weder in der Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschloffen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unterlassene Vorlegung ihrer Beweismittel eine weitere Verhandlung verurursachen, die Kosten derselben zu tragen.

## Die bei der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erscheinenden Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Cantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und des etwaigen Activprocesses gebunden.

Auch werden sie bei Vortz und Nachschvergleichen als der Wahrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen.

Jakob Wahl, erwählener Bauer von Waldenweiler, Donnerstag den 28. Sept. 1876, Vormittags 9 Uhr, Rathhaus zu Seckelberg. Den 15. Juli 1876. K. Oberamtsgericht. Clemens.

## R. Oberamtsgericht Badnang. Berichtigung einer Bekanntmachung, die hiesige Gewerbebank betr.

In die im vorigen Blatt ergangene Bekanntmachung hat sich ein Zahlensfehler eingeschlichen: Die Gläubiger der Genossenschaft sind nicht zu 54,70, sondern nur zu 44,70 Prozent un- befriedigt geblieben. Den 25. Juli 1876. Oberamtsrichter Clemens.

## Revier Murrhardt. Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr in der Krone zu Fornsbad aus Hornberg und Garnersberg: 4 Rm. Buchen und 479 Rm. tannen Brennholz, 83 Rm. weißtannene und 22 Rm. sichte- nnde. Reichenberg den 22. Juli 1876. R. Forstamt. Wechner.

## Murrthal-Bahn, K. Eisenbahnamt Murrhardt. Veraccordirung von Erd-Arbeiten.

Die Herstellung des öst- lichen Stollen-Voreinschnitts für den Schanzunnel von Bahn Nummer 455 + 30 bis Bahn Nummer 456 + 40 der Markung Fichtenberg im Weßgehalt von etwa 13,000 Kubikmeter wird nach höherem Auftrage in Accord vergeben. Das Material ist auf 800 Meter Entfer- nung zu verführen. Rollbahn, Transportmittel sowie die Ge- rüste über die Koth werden von der Bauver- waltung gestellt. Tüchtige Accordanten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Ueberschlagspreis

sen in Prozenten ausgedrückt enthalten müssen, bis zu der am Mittwoch den 2. August, Nachmittags 3 Uhr, stattfindenden Submissions Verhandlung ein- zureichen. Ueberschlag und Bedingungen sind hier zur Einsicht aufgelegt. Dem Bauamt unbekannt Accordsliebhaber haben sich durch Zeugnisse genügend auszu- weisen. Murrhardt den 22. Juli 1876. K. Eisenbahnamt. Scholler.

Fornsbad. Schafwaide-Verpachtung. Da bei der heutigen Verpachtung der Herbst- waide von der Ernte bis Martini d. J. nur ein ganz geringes Offert gemacht wurde, so findet am nächsten Freitag den 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr eine wiederholte Verpachtung statt, wozu Lieb- haber auf das Rathszimmer hier einladet Den 22. Juli 1876. Gemeinderath: Vorstand Gmelin

## Freitag den 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr. Vergebung von Stra- ßenbauarbeiten.

Die Erbauung einer neuen Straße von hier nach Hofstaig (Spiegelberg), für welche berechnet ist die Planirung zu 1224 M. Chaufrung 2146 M. Maurer- und Steinhauerarbeit 600 M. wird nächsten Montag den 31. d. M., Vormittags 11 Uhr, in hiesigem Rathszimmer im öffentlichen Ab- streich vergeben. Plan und Ueberschlag können inzwischen bei unterzeichneter Stelle eingesehen werden. Den 24. Juli 1876. Gemeindepflege.